

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	15
1. EINLEITUNG	31
1.1 Forschungsstand und Quellenlage	33
1.2 Gliederung und Methodik	35
2. KUNSTHISTORISCHE EDITIONEN DES HISTORISMUS UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DAS KUNSTGEWERBE ..	37
2.1 Verlust und Wiederentdeckung – Die Rezeption metallener Altarbekleidungen des Mittelalters in deutschsprachigen Kunsthandbüchern, Denkmalsinventaren und Sammelwerken des 19. Jahrhunderts	43
2.1.1 Exkurs I: Kunstgeschichte zwischen Legendenbildung und Positivismus – Die Rezeption der Goldenen Altartafel von Basel im 19. Jahrhundert	48
2.1.2 Exkurs II: Joseph Arneths Monographie des Klosterneuburger Altars (1844) und die »selektive Wahrnehmung« von Kunstwerken im 19. Jahrhundert	58
2.2 Zeitgenössische Kirchengestaltungen im Spiegel deutschsprachiger »Altarwerke« (1838-1880)	61
2.2.1 Carl Alexander Heideloffs <i>Der christliche Altar</i> (1838)	61
2.2.2 Die <i>Studien zur Geschichte des christlichen Altars</i> von Laib und Schwarz (1857)	64
2.2.3 Die »Altarfrage« in den Publikationen von Kanonikus Franz Bock	69
2.2.4 Das <i>Altarwerk</i> von Ernst Franz August Münzenberger (1885-1910)	71
2.2.5 Exkurs III: Die Abbildungsmodi der Kunsthandbücher und Sammelwerke	75
2.3. Der Architekt als Kunstgewerbler	78
2.3.1 A. W. N. Pugins <i>Glossary of ecclesiastical ornament</i> (1844)	78
2.3.2 Vincenz Stanz und die »Kölner Richtung«	81
2.3.3 Karl Arendts <i>Praktisches Hilfsbuch</i> (1868)	85
2.3.4 Die Inszenierung des Sakralraums als »Gesamtkunstwerk«: August Essenwein	86
2.3.4.1 Exkurs IV: Der Hochaltar von St. Servatius in Maastricht (1884-1892)	89

3.	DIE ENTWICKLUNG NEUER ALTARTYPEN IM HISTORISMUS	91
3.1	Das Problem der Formfindung	95
3.1.1	Vorbild 1: Retabel in Schrein- und Reliquiarform	97
3.1.2	Vorbild 2: Die Altartafel	99
3.1.3	Vorbild 3: Baldachin- und Ciborienaltäre	100
3.2	Exkurs V: Historische Stile als Bedeutungsträger?	110
4.	KIRCHLICHE KUNST UND STAATLICHER ZUGRIFF IN DER PREUSSISCHEN RHEINPROVINZ	111
4.1	Der Verwaltungsapparat und die Reorganisation des kirchlichen Kunstlebens (1815-1870)	115
4.2	Die katholische Kirche	117
4.3	Der rheinische Kulturkampf (1870-1887)	119
5.	HANDEL UND VERTRIEB	121
5.1	Kunsttheorie und Kunstindustrie um die Jahrhundertmitte	125
5.2	Die Ära der Wettbewerbe am Ende des Kulturkampfes (1889-1914)	126
5.3	Das Vertriebssystem einer rheinischen Goldschmiedewerkstatt: Die August Witte GmbH, Aachen (1865-1947)	128
5.3.1	Die Werkstatt August Witte	128
5.3.2	Die Beziehungen des Ateliers Witte zur Kirche	128
5.3.3	Die Zusammenarbeit von Goldschmieden und Architekten unter besonderer Berücksichtigung der Werkstatt Witte	132
5.4	Die Zusammenarbeit zwischen Goldschmieden, Bildhauern und Steinmetzen	134
5.5	Exkurs VI: Zur Verwendung von Modellen im Altarbau	141
5.6	Kosten – Konkurrenz – Spezialisierung	151
5.6.1	Werbung: Warenkataloge und Bestellbücher	153
5.6.2	Exkurs VII: Wiederentdeckung und Modifizierung mittelalterlicher Arbeitsweisen am Beispiel der Emailtechnik	154

6.	SAKRALE KUNST IM ZEITALTER DER WELTAUSSTELLUNGEN: RHEINISCHE GOLDSCHMIEDE ZWISCHEN HANDWERK UND INDUSTRIE (1851-1914)	167
6.1	Die Beteiligung rheinischer Goldschmiedeateliers an kunstgewerblichen Ausstellungen	171
6.1.1	Auszeichnungen	173
6.2	Historismus versus Moderne: Ausstellungen als Beitrag zur Stildiskussion	173
6.2.1	Die Aachener <i>Sonder-Ausstellung für alte und moderne christliche Kunst</i> 1907	173
6.2.2	Progressive Tendenzen im Altarbau: Die Ausstellungen bis 1914	176
6.2.3	Kirchliche Kunst auf der Ausstellung des <i>Deutschen Werkbundes</i> Köln 1914	180
6.3	»Wettrüsten«: Kunsthistorische Ausstellungen im Zeitalter des Imperialismus	186
7.	GRENZFÄLLE – DER BEITRAG DER GOLDSCHMIEDEKUNST ZU KIRCHENAUSSTATTUNGEN IN DEN NACHBARSTAATEN	189
7.1	Belgien und die Niederlande als Absatzmärkte rheinischer Kunsthandwerker	193
7.1.1	Der Altarbau in Belgien	194
7.1.2	Der Altarbau in den Niederlanden	200
8.	KIRCHLICHE DENKMALPFLEGE ALS POLITISCHES INSTRUMENT – DIE KAISERZEIT WILHELMS I. (1871-1888)	205
8.1	Einzeluntersuchung 1: <i>Imagines aureae</i> – Die Goldene Altartafel des Aachener Doms (<i>pala d'oro</i>) – Rezeption und Rekonstruktion im 19. Jahrhundert	209
8.2	Denkmäler des Marienkultes (1870-1888)	226
8.2.1	Die politische Wirksamkeit der Marienverehrung im Rheinland	226
8.2.2	Einzeluntersuchung 2: Die Schloßkapelle Wissen (1875-1882)	226
8.2.3	Einzeluntersuchung 3: Der Maria-Hilf-Altar der Pfarrkirche St. Dionysius in Krefeld (1887/88)	234
8.3	Denkmäler des Reliquienkultes	239
8.3.1	Einzeluntersuchung 4: Kaisergrab und Sandalenreliquiar der Salvatorkirche in Prüm (1863 – 1874 – 1896)	239

9. WECHSELWIRKUNGEN	
– DER EINFLUSS DER RHEINPROVINZ IN DEN DIASPORA-BISTÜMERN	245
9.1 Der katholische Kirchenbau in Berlin	249
9.1.1 Exkurs VIII: Die kunsttheoretische Diskussion um den Neo-Byzantinismus	249
9.1.2 Hannover – Hildesheim – Berlin: Christoph Hehls Berliner Kirchen und die niedersächsische Motivwelt des Mittelalters seiner Altarbauten	251
9.1.3 Friedrich Stummels Arbeiten in Berlin und in der Rheinprovinz – Ein kritischer Vergleich	260
10. KRONE UND ALTAR	
– DIE KIRCHLICHE KUNSTPFLEGE IN DER RHEINPROVINZ UNTER WILHELM II (1888-1918).....	269
10.1 Denkmäler der Mission – Die Ausstattung von Klosteranlagen unter Wilhelm II. (1888 – 1918)	273
10.1.1 Einzeluntersuchung 5: Hochaltar und Bonifatiusaltar – Altäre der Abteikirche Maria Laach (1897-1905)	274
10.1.2 Einzeluntersuchung 6: Altäre und Ausstattung der Marienkirche Dormitio B. M. V. in Jerusalem (1900-1914)	280
11. DOKUMENTATION	291
11.1. Altarbauten	295
11.2. Tabernakel und Expositorien	341
11.3. Galvanoplastische Altarbauten	365
NACHWORT	369
ABKÜRZUNGEN	373
ANMERKUNGEN	375

12. ANHANG	453
Quellen- und Literaturverzeichnis	455
I. Archivalien (Abkürzungen alphabetisch nach Aufbewahrungsorten)	455
II. Bibliographische Hilfsmittel, Handbücher, Lexika	456
III. Zeitschriften	457
IV. Ausstellungskataloge	458
V. Abgekürzt zitierte Literatur	461
Glossar	493
Bildnachweis	495
REGISTER	497
Personenregister	499
Sachregister	527
Ortsregister	529